

08.07.2009

15 Grand Slam Titel - Roger Federer schreibt Tennis Geschichte mit einem Schläger von Wilson

[zur Originalnachricht mit Bild](#)

Roger Federer hat am Sonntag Andy Roddick niedergedrückt und damit seinen sechsten Wimbledon Sieg und die Rekordzahl von insgesamt 15 Grand Slam Titeln erreicht. Außerdem kehrte der Schweizer wieder an die Spitze der Tennisweltrangliste zurück.

Erst vor ein paar Wochen hatte Roger Federer seinen ersten Triumph bei den French Open in Paris gefeiert und damit den Rekord von Pete Sampras mit 14 Grand Slam Siegen egalisiert. Mit seinem historischen 15. Titel ist Federer endgültig der beste Tennisspieler aller Zeiten und zwar in jeder Hinsicht: Roger Federer hat den Rekord in nur sieben Jahren geknackt - Sampras benötigte immerhin zwölf Jahre für seine 14 Grand Slam Titel. Der Sieg in Wimbledon brachte Federer auch wieder zurück an die Spitze der Weltrangliste - eine Position, auf der der Schweizer bereits von Februar 2004 bis August 2008 stand, also für 237 Wochen in Folge. Ein beispielloser Rekord. Auf Platz zwei in dieser Statistik folgt Steffi Graf mit 186 Wochen.

Ein paar weitere erstaunliche Zahlen: Insgesamt stand Federer in 20 Grand Slam Finals, Wimbledon war sein sechstes Grand Slam Finale in Folge und der dritte Sieg gegen Roddick in Wimbledon nach 2004 und 2005.

Wilson hat Roger Federer auf jedem dieser erfolgreichen Schritte begleitet. Es gibt Statistiken für die Ewigkeit und Erfolge zum zählen - das sind Kennzeichen einer Größe. Aber nachdem Federer jetzt alle Anderen hinter sich gelassen hat, wissen seine vielen Fans und alle bei Wilson, dass Größe nicht nur in Erfolgen und Titeln gemessen wird. Roger Federer hat dieses Spiel mit einer Leidenschaft und einem Antrieb und einem Grad an Konstanz gespielt, der für dieses Spiel eigentlich unmöglich und deswegen einzigartig ist.

Federer war schlichtweg unnachgiebig mit seinem [K] Six.One Tour. Er hat im entscheidenden Satz 30 Aufschlagsspiele gespielt und schließlich mit 5:7, 7:6 (8-6), 7:6 (7-5), 3:6 und 16:14 gewonnen und hat dabei insgesamt 50 Asse geschlagen - so viel wie noch nie in seiner Karriere. "Je weiter ich in Wimbledon gekommen bin, desto besser hab ich mich gefühlt. Ich habe die einzigartige Herausforderung gegen Andy Roddick zu spielen sehr genossen", sagte Federer nach dem Gewinn dieses historischen Titels. "Ich bin sehr stolz auf meine Leistung und es fühlt sich unglaublich gut an, wieder zurück an der Spitze zu sein".

spoteo - Sporttechnologie online

<http://www.spoteo.de/>

Kontakt: kontakt@spoteo.de